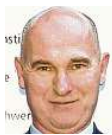


Landkreis wirbt auf Messe CMT

Kreis Sigmaringen – Wie im Vorjahr wirbt der Landkreis Sigmaringen auf der Touristikmesse in Stuttgart über die Dachverbände der Schwäbischen Alb Tourismus GmbH, der Oberschwaben-Tourismus GmbH und der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH. Dadurch werden die touristischen Highlights des Landkreises innerhalb der drei Verbände positioniert. Wie das Landratsamt mitteilt, liegt der Schwerpunkt in Themen und Reisezielen, so genannte Destinationen. Unter dem Motto „Kultur und Barock“ wird die Keltenstadt Heuburg einer der Höhepunkte der Region Oberschwaben sein. Bei „Gesundheit und Wellness“ werden Angebote rund um einen gesunden Urlaub und damit die Sonnenhof-Therme in Bad Saulgau vorgestellt. Die Bodensee-Tourismus GmbH wird mit dem Bodenseehinterland die Schönheiten des nördlichen Landkreises hervorheben. Unter dem Schlagwort „AlbAktiv“ vermarktet sich die Schwäbische Alb als Wanderregion. Dabei werden die vielen Wanderwege im Landkreis – insbesondere im Bereich des Donautals – beworben. Wahre „AlbZeitreisen“ werden beim Besuch von Campus Galli und dem Schloss Sigmaringen versprochen.

Neu in der touristischen Ausrichtung ist das Thema „Junge Donau“. Unter dem Motto „Gegen den Strom“ und „Quelle Europas“ wird der Fluss über die Deutsche Zentrale für Tourismus, den bayerischen und den baden-württembergischen Tourismusverband sowie die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau kraftvoll präsentiert. Landrätin Stefanie Bürkle sieht darin eine einmalige Chance, über den Fluss den Landkreis in seiner Gesamtheit zu vermarkten. Der Erste Landesbeamte Rolf Vögtle wird am Montag als Beiratsvorsitzender der Oberschwaben Tourismus GmbH die Gäste begrüßen und zusammen mit mehreren Bürgermeistern für Oberschwaben und das Allgäu als Reiseziel werben.

Führungswechsel bei SRH-Kliniken



Marcus Polle

BILD: SRH-KLINIKEN

Sigmaringen – Den Start ins neue Jahr beginnt die SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH mit einem Führungswechsel. Marcus Polle hat sich den Mitarbeitern in Sigmaringen, Pfullendorf

und Bad Saulgau persönlich vorgestellt. Wie die Pressestelle mitteilt, nahmen die Mitarbeiter regen Anteil an der Vorstellung ihres neuen Chefs. Der 48-jährige Diplom-Betriebswirt übernimmt zum 1. März die alleinige Leitung und rüstet die Kliniken für die Zukunft. Er wird von Willi Römpf (65) eingearbeitet. Dieser ist seit 38 Jahren im Unternehmen, davon sieben Jahre als Geschäftsführer. In den nächsten Jahren ist der Umbau einer Station für Neurologische Rehabilitation in Pfullendorf sowie die umfassende Modernisierung der Klinik in Sigmaringen geplant. Der Bau eines neuen Bettenhauses in Bad Saulgau hat bereits begonnen.

NACHRICHTEN

SCHELMENWASEN

Betrunkene Frau fährt gegen Gartenmauer

Gammertingen – Alkoholisiert ist eine 28-jährige VW-Fahrerin am Mittwoch gegen Mitternacht von der Straße Schelmenwasen abgedrückt und gegen eine vom Zaun umgebene Gartenmauer geprallt. Wie die Polizei informiert, bemerkte ein Zeuge die verletzte Frau im Auto. Verständigte Rettungskräfte brachten die nicht kooperative Frau ins Krankenhaus. Die Bereitschaftsstaatsanwältin ordnete bei der deutlich alkoholisierten wirkenden Frau eine Blutprobe und den Einzug des Führerscheins an.

PARKPLATZ

Autounfall beim Zurücksetzen

Sigmaringen – Bei der Suche nach einem Stellplatz an der Schulstraße hat ein 30-jähriger BMW-Fahrer am Dienstag gegen 17 Uhr einen Unfall verursacht. Laut Polizei war er ein Stück zurückgefahren, als eine 52-jährige Frau mit ihrem Dacia rückwärts ausparken wollte. Gleichzeitig näherten sich weitere Autos. So kam es zu Kollisionen im Heckbereich. Schaden an zwei Autos; jeweils 1000 Euro.

EINBRUCH

Unbekannte brechen Spielautomaten auf

Bingen – In eine Gaststätte an der Hauptstraße sind unbekannte Täter am frühen Mittwochmorgen eingebrochen. Laut Polizei brachen sie Spielautomaten auf und entwendeten daraus Geldscheine. Die Höhe des Diebstahlschadens ist bislang nicht bekannt.

PFADFINDER

Am Samstag werden Christbäume gesammelt

Sigmaringen – Die Pfadfinder des Stammes St. Fidelis der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) sammeln in Sigmaringen und Laiz am Samstag, 16. Januar gegen eine Spende die Christbäume ein. Sie laufen ab 9 Uhr von Haus zu Haus. Mit dem Geld werden Gruppenstunden und die pädagogische Ausbildung der Leiter finanziert.

LANDRATSAMT

Kreiswahlausschuss tagt am Dienstag öffentlich

Kreis Sigmaringen – Der Ausschuss für den Wahlkreis Sigmaringen tritt in der Kapelle des Landratsamts am Dienstag, 19. Januar um 9.30 Uhr in öffentlicher Sitzung zusammen. Sie leitet der Ersten Landesbeamte Rolf Vögtle in Funktion des Kreiswahlleiters. Es geht um die Zulassung von Wahlvorschlägen für die Landtagswahl am 13. März.

Büttel putzt die Narren blank



Bei der Dorausunft Bad Saulgau haben die Büttel als narrenscheue Ordnungsmacht alle Hände voll zu tun, um die Narrenhäser wie die der Dorauschsreier zu entstauben. BILDER: REINHARD RAPP

- Dorausunft startet mit dem Häsbabstauben fastnächliche Aktivitäten
- Neunarren werden über die aufgesetzten Masken zu vollwertigen Zunftmitgliedern

VON REINHARD RAPP

Bad Saulgau – Zu den mitgliederstärksten und figurenreichsten Narrenvereinen im Landkreis gehört sicher die Dorausunft Saulgau. Der Name dieses eingetragenen Vereins zur Förderung und Pflege heimatlichen Brauchtums fußt auf eine erstmalige Erwähnung des „Dorausbrauchs“ in der Chronik der Stadt. Man schrieb das Jahr 1355. In Europa wütete die Beulenpest, die ganze Dörfer und Landstriche dahinflaute. Hinzu kam eine gewaltige Hungersnot. Angesehene Bürger der Stadt gingen durch die Gassen und in die Nachbardörfer, um für Bedürftige und Kranke Brot und Lebensmittel zu erbetteln. Verlassen konnten sie die Stadt zu Notzeiten nur durch das Westtor der Stadtbefestigung, das Tor an der alten Linde. Um nicht angesteckt zu werden, sammelten sie die Gaben in Körben an langen Stangen.

Aus diesem toderntesten Brauch entstand die Figur des Dorauschreiers, der am Fasnetssonntag den sogenannten Heischegang begleitet. Ihn umringen dabei mehr als hundert kreisende Kinder, die ohne Unterlass den Saugearner Narrenruf von sich geben: „Doraus, detnaus, bei d'r alta Linda naus“. Drei Typen der Dorauschreiermasken verkörpern einen gutmütigen, leicht grobschlächtigen, manchmal verduzt oder leicht traurig schauenden Gesellen. Aus dem Mund hängt entweder eine Wurst, ein Fisch oder ein Sauschwänzle.

Die zahlenmäßig größte Narrengruppe bilden die Riedhutzen, eine besondere Ausprägung der Fasnachtshexen. Die Kur- und Bäderstadt wurde schon immer „Hexenstädtle“ genannt. Die Riedhutzen bieten eine ganze Bandbreite an publikumswirksamen Darbietungen, wie das Hexenverbrennen. Die erste Hexenmaske des Bildhauers Alfons Scheck stammt von 1937.



Die frisch verpflichteten Neunarren haben sich versammelt und warten auf ihre Masken, mit denen sie dann vollwertige Mitglieder sind.

Seit Anfang der 1950er Jahre gehört der „Zennenmacher“ als weitere Figur dazu. Ihr Ursprung liegt im Bächtlefest, dem Saugearner Heimatfest. Ebenfalls aus diesem Jahrzehnt stammt der „Pelzteufel“, ein Gegenstück und Beherrscher der Hexen – elegant und verführerisch, schalkhaft und beeindruckend zugleich. Diese Maske gilt in Fachkreisen als „Mephisto in Reinkultur“. Wenige Jahre nach Kriegsende entstand ein eigenes Häsb für kleine Mädchen, das „Blumennärle“. Nach und nach kamen auch erwachsene Frauen als Trägerinnen dazu. Eine weitere reine Frauentracht, das „Spitzmäule“ verkörpert Jugend, Frühling und Sehnsucht auf wärmere Tage.

Ohne Maske, aber mit einer überdimensionalen Schildmütze treten die „Büttel“ als Ordnungsmacht auf. Dem Oberbüttel obliegt die Absetzung des Stadtoberhaupts am „Gompiga Donnsschdig“. Beide gibt es nur als Einzelfigur, aber auftreten tun sie generell zusammen, nie alleine. Das sind der Saugearner Adam und der Nachtwächter. Ersterer verkörpert mit dem Adamsbaum das verlorene Paradies und der

Zweite versinnbildlicht den Schutz der Bürgerschaft vor Gefahren in der Nacht. Vorstand und Ausschuss der Dorausunft bilden zusammen den Zunftrat, dem die Organisation und die Verantwortung obliegt. Sein Häsb ist an eine vorderösterreichische Tracht angelehnt.

Mit dem Häsbabstauben und der Aufnahme neuer Zunftmitglieder hat die heiße Phase für die Dorausunft begonnen. Vor dem Buchauer Amtshaus, in dem die Zunftstube untergebracht ist, versammelte sich abends der Zunftrat und stellte die Büttel sowie die einzelnen Figuren der Saugearner Fasnet vor. Jugendspielmannszug und Fanfarenzug spielten dazu abwechselnd auf. Dass der Staub der langen Pause seit der vorigen Fasnet aus den Häsern kommt, dafür sorgten die Büttel mit ihren Staubwedeln.

Auf Geheiß des Zunftmeisters traten die neuen Hästräger in die Runde und wurden einzeln dem Publikum vorgestellt. Nach der Verpflichtung am Narrenbrunnen bekamen sie von den Bütteln ihre Masken aufgesetzt und waren damit vollwertige Mitglieder der Zunft.

„Firebirds Burlesque Show“ kommt in die Stadthalle



Heißen Rock'n'Roll will die Formation The Firebirds servieren. BILDER: VERANSTALTER

Performance mit schalkhaften Frauen, mit weiblichem Gesangstrio und heißer Rock'n'Roll-Band im April

Sigmaringen – Ein Hauch Frivolität, ein Schuss Nostalgie, eine Prise prickelnder Sinnlichkeit – garniert mit einem frechen Augenaufschlag: Nach der erfolgreichen Premiere der „Firebirds Burlesque Show“ geht diese Show mit einem noch aufwändigeren Cast und neuen musikalischen und burlesken Inhalten im April auf Tour und ist auch am Samstag, 23. April, 20 Uhr in der Stadthalle Sigmaringen zu erleben.

Wie der Veranstalter ankündigt, steht das kunstvolle Sich-Entkleiden im Zentrum der Show-Performance. Mit einem Augenzwinkern würden genüss-



Einen kessenen Auftritt pflegt auch das Gesangstrio The Pearlettes auf dem Parkett hinzulegen.

lich Handschuhe abgestreift, Röcke gelüftet und Corsagen gelockert. Wer allerdings auf „nackte“ Tatsachen hofft, dürfte enttäuscht sein. Die Damen lassen zwar die Hüllen fallen, sie ziehen

sich aber niemals ganz aus. Stargast des Abends ist die Schweizerin Zoe Scarlett, die es als einzige Europäerin in die internationale Top 10-Spitzenriege der Pin-up-Girls geschafft hat. Außerdem

mit dabei sind die sexy tanzende Made-moiselle Kiki la Bise, die elegante Feuer-Künstlerin Xarah von den Vielenregen und die glamouröse Miss Golden Treasure. Begleitet werden die Damen von Deutschlands heißester Rock'n'Roll-Formation The Firebirds und vom kessenen Gesangstrio The Pearlettes. Gemeinsam bieten die Musiker zeitloses Entertainment mit Klassikern der 1950er und 60er-Jahre, charmanten A-cappella-Einlagen und jazzigen Momenten à la Andrews Sisters.

Karten gibt es im Vorverkauf zur „The Firebirds Burlesque Show – An Evening With Cool Guys And Hot Girls“ gestaffelt zu 31,20/40,70/47,30 oder 96 Euro bei allen SÜDKURIER-Geschäftsstellen, telefonisch bei der SÜDKURIER-Hotline unter 08 00/8 80 80 00 oder im Internet: ticket.suedkurier.de